

Datenblatt für Photovoltaikanlagen

für den Parallelbetrieb mit dem
Netz des E-Werk-Gerolsheim



Betreiber (Vertragspartner)

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Fax _____

Anlagenanschrift

Straße _____
PLZ/Ort _____

Anlage

Hersteller: _____
Typ: _____
Geplante Inbetriebnahme _____

Photovoltaikgenerator

Anlage auf Dachfläche/Lärmschutzwand Fassadenanlage Freiflächenanlage/sonstige Anlage
Wechselrichter Hersteller/Typ: _____ Anzahl baugleicher Wechselrichter _____ Stk.
Einspeisearart: Einspeisung der Gesamtenergie ins Netz des VNBS oder (teilw.) Eigenverbrauch der erzeugten Energie

Summenleistung der Wechselrichter P_w _____ kW	Summenleistung der Module P_{ph} _____ kWp
--	--

dreiphasiger Einspeisung Max. Einspeiseleistung eines Wechselrichters: _____ kW
einphasiger Einspeisung Inselbetrieb fähig ja nein
Aufteilung der Einspeiseleistung auf die drei Phasen in kW: _____ L1 _____ L2 _____ L3

Einspeisemanagement / Netzstützung

70% Reduzierung der PV-Anlage Regelung der PV-Anlage
Einstellwerte der Wechselrichter: _____ Technische Einrichtung zur Regelung: _____

Errichterbestätigung:

Die voran aufgeführte elektrische Anlage ist unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen von Behörden, Berufsverbänden, der Berufsgenossenschaften, des Vereins Deutscher Elektrotechniker, den Technischen Anschlussbedingungen, der Richtlinie für den Parallelbetrieb von Eigenerzeugungsanlagen mit dem Niederspannungsnetz des VNB und nach der Norm VDE-AR-N 4105 von mir/uns errichtet, fertiggestellt und geprüft.

Die Anlage kann gemäß § 14 NAV und TAB Ziffer 3 in Betrieb gesetzt werden".

Die Einrichtungen Spannungsrückgangs- und Spannungssteigerungsschutz sowie Kurzschluss und Überlastschutz sind auf Funktionsfähigkeit geprüft. Die vorgegebenen Spannungsgrenzwerte gemäß IEC 38 werden nicht überschritten.

Die Bearbeitung von Fotovoltaikanlagen und die Zählermontage werden gemäss den „Ergänzenden Bestimmungen zur NAV“ in Rechnung gestellt. Sofern eine Inbetriebnahme durch den Netzbetreiber oder von Ihr Beauftragte nicht möglich ist, werden pro weitere Inbetriebsetzungsversuche zusätzliche, entsprechende Kosten verrechnet.

Ort: _____ den _____	
_____ (Unterschrift der/des Anlagenbetreiber/s)	
_____ (Unterschrift der/des Grundstückseigentümer/s)	_____ (Stempel u. Unterschrift des eingetragenen u. anmeldenden Elektroinstallateurs)

Dokumente der Anlage

- a) Datenblatt der Wechselrichter mit Leistungsangabe
- b) Übersichtsschaltplan der Anlage und des Netzanschlusses mit Entkopplungseinrichtung
- c) Konformitätserklärung des Wechselrichter-Herstellers
- d) Zertifikat der ENS von der Berufsgenossenschaft / Dokumentation der Netzentkopplung
- e) Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz (Zählermeldung)
- f) Stempel und Unterschriften des Elektroinstallateurs bei Einspeisemanagement und Errichterbestätigung
- g) Bei 70% Reduzierung, Bild oder Ausdruck der Wechselrichtereinstellungen

Bemerkungen:

